

# Formblatt Kriterien des fairen Handels für das Los Nr. 1

## Einleitung

### 1. Kriterien des fairen Handels

Dieses Formblatt dient dazu, die Einhaltung Kriterien des Fairen Handels bei der Herstellung des im konkreten Auftrag zu beschaffenden Produkts abzufragen. Diese Kriterien beziehen sich auf die Einhaltung der **ILO-Kernarbeitsnormen auf der Stufe der Konfektion, d.h. der CUT-MAKE-TRIM-Herstellung**.

Wenn Bieter\*innen die Angaben zu den Kriterien des Fairen Handels nicht angeben können, kontaktieren Sie bitte Ihre Herstellerfirmen, um offene Fragen zu klären und Informationen zu den Maßnahmen einer fairen Produktion zu erhalten.

Ob diese Kriterien eingehalten wurden, können Sie auf **zwei verschiedene Arten nachweisen**: Erstens, indem eine Mitgliedschaft bei der „Fair Wear Foundation“ oder bei der „Fair Labor Association“ (oder gleichwertig) nachgewiesen wird. Zweitens, durch die Beantwortung des Fragebogens und die Vorlage weiterer Siegelsysteme und alternativer Nachweise oder Mitgliedschaften.

Die Einhaltung der einzelnen Kriterien des Fairen Handels wird bepunktet. Insgesamt können **maximal 100 Punkte** erzielt werden. **Mindestens 80 Punkte** müssen für den Nachweis der Eignung erreicht werden. **Eine geringere Punktzahl führt zwingend zum Ausschluss vom Vergabeverfahren.**

**Der\*die Bieter\*in verpflichtet sich, die untenstehenden Nachweise für die Angaben in den Fragebögen mit dem Angebot vorzulegen.**

Bitte kreuzen Sie an:

## 1. Mitgliedschaft in der FWF, FLA oder gleichwertig

Eine Kontrolle der ILO-Kernarbeitsnormen auf der Stufe der Konfektion, d.h. der CUT-MAKE-TRIM-Herstellung des im konkreten Auftrag zu beschaffenden Produkts kann vollständig belegt werden (Referenz: Fragenkatalog) durch folgende Mitgliedschaft:

- Mitgliedschaft in der „Fair Wear Foundation“ (FWF) **(100 Punkte)**
- Mitgliedschaft in der „Fair Labour Association“ (FLA) **(100 Punkte)**
- Mitgliedschaft bei/Siegel von \_\_\_\_\_, gleichwertig zu FWF oder FLA. **(100 Punkte)**

*Wenn 1 nicht zutrifft dann weiter mit Punkt 2.*

## 2. Beantwortung des Fragenkataloges

Eine Kontrolle der ILO-Kernarbeitsnormen auf der Stufe Konfektion, d.h. der CUT-MAKE-TRIM-Herstellung, für das im konkreten Auftrag zu beschaffende Produkt kann teilweise belegt werden (Referenz: Fragenkatalog) durch folgende Siegelsysteme bzw. durch ein Ausfüllen des Fragebogens:

- Siegel Fairtrade-Textilstandard (FTT): Die Fragen 1, 3, 4, 5, 6, 7, 8, und 9 gelten durch die Kriterien des Standards als erfüllt und die genannten Fragen als positiv beantwortet. **(90 Punkte)**
- Siegel „Grüner Knopf“ (GK): Die Fragen 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7 und 9 gelten durch die Kriterien des Standards als erfüllt und die genannten Fragen entsprechend als positiv beantwortet. **(80 Punkte)**
- Siegel „Global Organic Textile Standard“ (GOTS): Die Fragen 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, und 9 gelten durch die Kriterien des Standards als erfüllt und die genannten Fragen entsprechend als positiv beantwortet. **(80 Punkte)**
- Siegel „IVN zertifiziert“ (IVN Best Naturtextil oder Naturleder IVN zertifiziert): Die Fragen 1, 4, 5, 6, und 7 gelten durch die Kriterien des Standards als erfüllt und die genannten Fragen entsprechend als positiv beantwortet. **(50 Punkte)**
- Standard „Social Accountability International Standard 8000“ (SA 8000): Die Fragen 1, 3, 4, 5, 6, 7, und 9 gelten durch die Kriterien des Standards als erfüllt und die genannten Fragen entsprechend als positiv beantwortet. **(70 Punkte)**

Zertifikat „Sustainable Textile Production“ (STeP): Die Fragen 5 und 6 gelten durch die Kriterien des Standards als erfüllt und die genannten Fragen entsprechend als positiv beantwortet. **(20 Punkte)**

Nachweis über ein Siegel, ein Zertifikat oder eine Mitgliedschaft – nämlich folgende/s \_\_\_\_\_ – wodurch einzelne Punkte des nachfolgenden Fragenkataloges durch die Kriterien des Standards als erfüllt und die genannten Fragen entsprechend als positiv beantwortet bewertet werden können. Punkte berechnen sich abhängig von den Maßnahmen, die je nach Siegel, Zertifikat oder Mitgliedschaft verifiziert werden können.

## Fragenkatalog Kriterien des Fairen Handels

	<b>Frage</b>	<b>Nachweis</b>	<b>Ja</b>	<b>Punkte</b>
	<i>jeweils bezugnehmend auf die Kontrolle der ILO-Kernarbeitsnormen auf der Stufe der Konfektion, d.h. der CUT-MAKE-TRIM-Herstellung (bzw. für Los 1 die Stufe der Schaftherstellung) des im konkreten Auftrag zu beschaffenden Produkts</i>	<i>jeweils bezugnehmend auf die Kontrolle der ILO-Kernarbeitsnormen auf der Stufe der Konfektion, d.h. der CUT-MAKE-TRIM-Herstellung (bzw. für Los 1 die Stufe der Schaftherstellung) des im konkreten Auftrag zu beschaffenden Produkts</i>		
1.	<b>Risikoanalyse vor Ort</b> Ermitteln Sie <sup>1</sup> in und um die Produktionsstätte der Konfektionierung Risiken und deren Auswirkungen bzgl. der Einhaltung der genannten Sozialstandards?	<b>Als Nachweise werden akzeptiert:</b> Die Standards: FTT, FLA, FWF, GK, GOTS, IVN, SA8000 (oder gleichwertig).  <b>Alternativ werden akzeptiert:</b> Risikoanalyse <sup>2</sup> inklusive Anleitung zum Umgang mit identifizierten Risiken des Markenunternehmens.	<input type="checkbox"/>	10
2.	<b>Risikoanalyse</b> Ermitteln Sie <u>in den (eigenen) Geschäftspraktiken</u> Risiken und deren Auswirkungen bzgl. der Einhaltung der genannten Sozialstandards auf der Stufe der Produktion?	<b>Als Nachweise werden akzeptiert:</b> Die Standards: FLA, FWF, GK, GOTS (oder gleichwertig).  <b>Alternativ wird akzeptiert:</b> Risikoanalyse <sup>3</sup> inklusive Anleitung zum Umgang mit identifizierten Risiken des Markenunternehmens ODER Managementsystem-Audit des Markenunternehmens mit Bezug auf die genannten Sozialstandards welches durch ein unabhängiges Unternehmen durchgeführt wurde.	<input type="checkbox"/>	10

<sup>1</sup> Mit „Sie“ sind - auch im Folgenden - Händler\*innen bzw. Markenunternehmen (Hersteller\*innen), die das im konkreten Auftrag beschaffende Endprodukt an die Auftraggeberin (Stadt Regensburg) verkaufen jedoch nicht zwangsläufig auch die Produktion des Endprodukts (in eigenen Betriebsstätten oder direkt beauftragten Produktionsbetrieben) vornehmen, gemeint.

<sup>2</sup> Risikoanalyse bedeutet, sich über mögliche Arbeitsrechtsverletzungen im Hinblick auf die ILO-Kernarbeitsnormen (und von der OECD Guidance identifizierten Sektorrisiken) in dem Land (indem sich die Produktionsstätte des im konkreten Auftrag beschaffenden Endprodukts befindet) und bei den Herstellungsbedingungen des jeweils im konkreten Auftrag beschaffende Produkts zu informieren und geeignete Maßnahmen zur Reduzierung oder gar zur Verhinderung der Risiken und Auswirkungen festzulegen. Hierbei soll relevante externe Fachexpertise bei der Ermittlung und Bewertung seiner potentiellen Risiken und tatsächlichen Auswirkungen berücksichtigt werden. Die Risikoanalyse wird mindestens alle 2 Jahre durchgeführt.

<sup>3</sup> Siehe Fußnote 3

	<b>Frage</b>	<b>Nachweis</b>	<b>Ja</b>	<b>Punkte</b>
	<i>jeweils beziehend auf die Kontrolle der ILO-Kernarbeitsnormen auf der Stufe der Konfektion, d.h. der CUT-MAKE-TRIM-Herstellung (bzw. für Los 1 die Stufe der Schaftherstellung) des im konkreten Auftrag zu beschaffenden Produkts</i>	<i>jeweils beziehend auf die Kontrolle der ILO-Kernarbeitsnormen auf der Stufe der Konfektion, d.h. der CUT-MAKE-TRIM-Herstellung (bzw. für Los 1 die Stufe der Schaftherstellung) des im konkreten Auftrag zu beschaffenden Produkts</i>		
3.	<b>Maßnahmenplan</b> Haben Sie einen Maßnahmenplan formuliert, um die in der Risikoanalyse identifizierten Risiken bzgl. der Einhaltung der genannten Sozialstandards auf der Stufe der Produktion zu vermeiden oder zu mindern?	<b>Als Nachweise werden akzeptiert:</b> Die Standards: FLA, FTT, FWF, GK, GOTS, SA8000 (oder gleichwertig). <b>Alternativ wird akzeptiert:</b> Maßnahmenplan, der folgenden Punkte enthält: eine Zuordnung der einzelnen Maßnahmen zu identifizierten Risiken aus der Risikoanalyse, sowie einen Zeitplan zur Umsetzung der einzelnen Maßnahmen.	<input type="checkbox"/>	10
4.	<b>Überprüfung der Umsetzung der Maßnahmen</b> Prüfen Sie die Umsetzung des Maßnahmenplanes bzgl. der Einhaltung der genannten Sozialstandards auf der Stufe der Produktion in regelmäßigen Zeitabständen?	<b>Als Nachweise werden akzeptiert:</b> Die Standards: FLA, FTT, FWF, GK, GOTS, IVN, SA8000 (oder gleichwertig). <b>Alternativ wird akzeptiert:</b> Berichterstattung, die folgende Punkte enthält: Bericht darüber, wie wesentliche Risiken und tatsächliche Auswirkungen in die internen Abläufe mit einfließen und wer verantwortlich ist. Liste der ergriffenen Maßnahmen, Zuordnung der einzelnen Maßnahmen zum Maßnahmenplan, Abgleich mit dem Zeitplan zur Umsetzung der Maßnahmen.	<input type="checkbox"/>	10
5.	<b>Kenntnis der Produktionsstätte</b> Wissen Sie, in welcher Produktionsstätte das Endprodukt hergestellt wurde?	<b>Als Nachweise werden akzeptiert:</b> Die Standards: FTT, FLA, FWF, GK, GOTS, IVN, SA 8000, STeP (oder gleichwertig). <b>Alternativ wird akzeptiert:</b> Eintrag im Open Apparel Registry ODER Angabe des Namens und der Adresse der Produktionsstätte, in der das Endprodukt produziert wurde.	<input type="checkbox"/>	10

	<b>Frage</b>	<b>Nachweis</b>	<b>Ja</b>	<b>Punkte</b>
	<i>jeweils beziehend auf die Kontrolle der ILO-Kernarbeitsnormen auf der Stufe der Konfektion, d.h. der CUT-MAKE-TRIM-Herstellung (bzw. für Los 1 die Stufe der Schaftherstellung) des im konkreten Auftrag zu beschaffenden Produkts</i>	<i>jeweils beziehend auf die Kontrolle der ILO-Kernarbeitsnormen auf der Stufe der Konfektion, d.h. der CUT-MAKE-TRIM-Herstellung (bzw. für Los 1 die Stufe der Schaftherstellung) des im konkreten Auftrag zu beschaffenden Produkts</i>		
6.	<b>Überprüfung der ILO-Kernarbeitsnormen</b> Prüfen Sie die Einhaltung der ILO Kernarbeitsnormen durch unabhängige Sozialaudits?	<b>Als Nachweise werden akzeptiert:</b> Die Standards: FTT, FLA, FWF, GK, GOTS, IVN, SA 8000, STeP (oder gleichwertig). <b>Alternativ wird akzeptiert:</b> Nachweis über einen Betriebsrat, Kollektivvereinbarung/Verhandlungen mit einer lokalen Gewerkschaft, Bemühungen um einen Tarifvertrag (falls es noch keinen Flächentarif gibt) oder vergleichbares.	<input type="checkbox"/>	10
7.	<b>Unterstützungsmaßnahmen</b> Unterstützen Sie den Produktionsbetrieb bei der Umsetzung der durchzuführenden Maßnahmen des Maßnahmenplans, basierend auf der Risikoanalyse?	<b>Als Nachweise werden akzeptiert:</b> Die Standards: FLA, FWF, FTT, GK, GOTS, IVN, SA 8000 (oder gleichwertig). <b>Als Nachweise werden akzeptiert:</b> z.B. Zertifikat über Schulung zu sozialgerechten Produktionsbedingungen für Management und Beschäftigte der Produktionsstätte, Beratung des Managementsystems des Lieferanten, Beratung bei der Einrichtung einer Wasseraufbereitungsanlage, Nachweis über Finanzierungshilfen für konkrete Verbesserungen, Gespräche mit der Regierung des Produktionslandes, um die Einschränkung von Arbeitsrechten anzuprangern	<input type="checkbox"/>	10

	<b>Frage</b>	<b>Nachweis</b>	<b>Ja</b>	<b>Punkte</b>
	<i>jeweils bezugnehmend auf die Kontrolle der ILO-Kernarbeitsnormen auf der Stufe der Konfektion, d.h. der CUT-MAKE-TRIM-Herstellung (bzw. für Los 1 die Stufe der Schaftherstellung) des im konkreten Auftrag zu beschaffenden Produkts</i>	<i>jeweils bezugnehmend auf die Kontrolle der ILO-Kernarbeitsnormen auf der Stufe der Konfektion, d.h. der CUT-MAKE-TRIM-Herstellung (bzw. für Los 1 die Stufe der Schaftherstellung) des im konkreten Auftrag zu beschaffenden Produkts</i>		
8.	<p><b>Beschwerdesystem</b></p> <p>Erfolgt die Ermittlung von möglichen Risiken durch Sie bzgl. der Einhaltung der genannten Sozialstandards auf der Stufe der durch ein Beschwerdesystem, das ALLE folgenden Kriterien erfüllt: (a). alle Beschäftigten des Produktionsbetriebs haben Zugang zu einem Beschwerdesystem (Beschwerdeboxen, Beschwerdekomitee auf Ebene des Produktionsbetriebs), (b) Wahrung der Anonymität der Kläger*innen (c) Bearbeitung der Beschwerden durch eine unabhängige Vertrauensperson vor Ort.</p>	<p><b>Als Nachweise werden akzeptiert:</b></p> <p>Die Standards: FLA, FTT, FWF (oder gleichwertig).</p> <p><b>Alternativ wird akzeptiert:</b></p> <p>Detaillierte Dokumentation des Beschwerdesystems in Bezug auf die genannten Aspekte (a) bis (c). Nennung der unabhängigen Vertrauensperson für Beschwerden vor Ort.</p>	<input type="checkbox"/>	20
9.	<p><b>Abhilfemaßnahmen</b></p> <p>Implementieren Sie bzgl. der Einhaltung der genannten Sozialstandards auf der Stufe der Produktion auf das Beschwerdesystem aufbauende Abhilfemaßnahmen, die ALLEN folgenden Kriterien genügen: (a) Formulierung konkreter Maßnahmen zur Abhilfe einer Beschwerde, (b) Dokumentation der Umsetzung dieser Maßnahmen.</p>	<p><b>Als Nachweise werden akzeptiert:</b></p> <p>Die Standards: FLA, FTT, FWF, GK, GOTS, SA8000 (oder gleichwertig).</p> <p><b>Alternativ wird akzeptiert:</b></p> <p>Detaillierte Dokumentation des Beschwerdesystems in Bezug auf Abhilfemaßnahmen in Bezug auf die genannten Aspekte (a) bis (b).</p>	<input type="checkbox"/>	10

## **Abkürzungsverzeichnis**

<b>FTT</b>	Fairtrade-Textilstandard
<b>FLA</b>	Fair Labor Association
<b>FWF</b>	Fair Wear Foundation
<b>GK</b>	Grüner Knopf
<b>GOTS</b>	Global Organic Textile Standard
<b>IVN</b>	IVN Best Naturtextil oder Naturleder IVN zertifiziert
<b>LWG</b>	Leather Working Group
<b>SA 8000</b>	SA 8000-Standard von Social Accountability International
<b>STeP</b>	Sustainable Textile Production by OEKO-TEX